

3. Übung Das Verb *erlöschen*

c) Setzen Sie das Verb *erlöschen* in der richtigen Zeitform ein und konjugieren Sie es, wenn nötig.

Der Anspruch _____(1), wenn man die Vereinbarung nicht einhält.

Dieses Recht kann vor Ablauf der Frist _____(2).

Durch eine unerlaubte Nutzung jeder Art _____(3) automatisch das Zugriffsrecht auf diese Internetseiten.

Wann _____(4) der Anspruch auf das Stipendium?

Da er die Beiträge für die Versicherung nicht rechtzeitig zahlte, _____(5) sein Versicherungsschutz.

Der Antrag _____(6), denn er wurde dem Antragenden gegenüber abgelehnt.

Der Anspruch ist durch Erfüllung _____(7).

Die Forderung _____(8), wenn der Betrag bezahlt wird.

4. Übung Einfache Partizipialkonstruktionen

b) Bilden Sie entweder das Partizip I ohne *zu*, mit *zu* oder das Partizip II.

_____ der Vertrag, der geschlossen wurde = der geschlossene Vertrag

(1) die Vereinbarung, die man geändert hat

(2) eine Person, die etwas erklärt

(3) eine Norm, die man bestimmen muss

(4) ein Angebot, das gemacht wurde

(5) eine Person, die etwas (be-)anträgt

(6) ein Bescheid, der etwas ablehnt

(7) ein Vorschlag, der angenommen werden muss

(8) Rechte, die eingeschränkt werden

(9) eine Klausel, die einschränkt

(10) die Auslegung, die (den Anwendungsbereich der Norm) erweitert

c) Entscheiden Sie, ob eine Formulierung im Partizip I oder II möglich ist. Meistens kann man nur eine Partizipialform verwenden, manchmal aber auch beide. Sie drücken dann jeweils etwas anderes aus.

_____ der *bindende* Mietvertrag – der gebundene Mietvertrag

(1) eine sich ändernde Regel – eine geänderte Regel

(2) ein unterschreibender Vertrag – ein unterschriebener Vertrag

(3) eine einschränkende Klausel – eine eingeschränkte Klausel

(4) der stellende Antrag – der gestellte Antrag

(5) der zu entnehmende Wille – der entnommene Wille

(6) die erweiternde Annahme – die erweiterte Annahme

(7) der antragende Vertragspartner – der angetragene Vertragspartner

(8) der zu bezahlende Zins – der bezahlte Zins

(9) die vereinbarende Miete – die vereinbarte Miete

(10) die abändernde Annahme – die abgeänderte Annahme

d) Aus Partizipien können auch Nomen gebildet werden. Hier sollen Sie entscheiden, ob Sie als Grundlage das Partizip I oder das Partizip II nehmen müssen, um es zu nominalisieren.

Ein nominalisiertes Partizip wird immer wie ein Adjektiv dekliniert. Achten Sie also auf die richtigen Adjektivendungen.

_____ studieren – Die *Studierenden* des deutschen Rechts haben gute Karrierechancen.

| | |
|-----------------------|--|
| anstellen | Stefanie arbeitet als _____(1) beim Bundestag. |
| sich schwer verletzen | Bei dem Unfall gestern Abend gab es zwei _____(2). |
| sich betrinken | Schuld an dem gestrigen Unfall war ein _____(3), der mir die Vorfahrt genommen hat. |
| finden | Etwas _____(4), das auch noch wertvoll ist, sollte man als ehrlicher Mensch zum Fundbüro oder zur Polizei bringen. |
| erklären | Der _____(5) gibt eine Willenserklärung ab. |
| anbieten | Jutta hat bisher noch keinen neuen Mietvertrag unterschrieben, da ihr das _____(6) nicht gefiel. |
| antragen | Die Annahme braucht dem _____(7) gegenüber nicht erklärt zu werden. |
| anwesend | Der Antrag, der einem _____(8) gemacht wird, kann nur sofort angenommen werden. |
| abwesend | Eine Willenserklärung, die gegenüber einem _____(9) abgegeben wird, ist erst mit Zugang wirksam. |
| vertreten | Der _____(10) wird Vertragspartner. |
| geschädigt | Der Schaden wurde dem _____(11) zugefügt. |

1. Übung Nominalisierung und Verbalisierung

In den §§ 145 ff. BGB finden Sie folgende Nomen und Verben. Ergänzen Sie die Tabelle.

| | Nomen | Verben |
|------|---|-------------------------|
| Bsp. | der Vertragsschluss / die Schließung eines Vertrags | einen Vertrag schließen |
| (1) | der Antrag / der Antragende | |
| (2) | die Änderung | |
| (3) | | ausschließen |
| (4) | | ablehnen |
| (5) | | annehmen |
| (6) | die Bindung an den Antrag / die Gebundenheit | |
| (7) | die Erweiterung | |
| (8) | | bestimmen |
| (9) | | erwarten |
| (10) | | erklären |
| (11) | die Einschränkung | |
| (12) | | verzichten |
| (13) | | entnehmen |

2. Übung Synonyme

a) Markieren Sie jeweils das richtige Synonym bzw. die richtige Erklärung.

| | | Synonym bzw. Erklärung | | |
|-----|----------------------------|--------------------------|---|--|
| (1) | mittels | mit | von | wegen |
| (2) | die Verkehrssitte | Verhalten auf der Straße | ungeschriebene Verhaltensordnung mit Vorschriften in der Gesellschaft | festgelegte Reihenfolge von Gesetzesabläufen |
| (3) | sich bestimmen nach | gelten als | sich ergeben aus | sich verhalten wie |
| (4) | der Umstand / die Umstände | die Beziehung | die Situation | die Arbeit |
| (5) | etwas nicht zu brauchen | etwas nicht müssen | etwas nicht können | etwas nicht dürfen |

| | | | | |
|------|--------------------|----------------|----------------|----------------------|
| (6) | es sei denn | außer | im Regelfall | wenn es möglich wäre |
| (7) | gelten als | betrachten als | verändern | sein wie |
| (8) | innerhalb | gemäß | in der Zeit | kraft |
| (9) | etwas ausschließen | versäumen | verzichten auf | erweitern |
| (10) | rechtzeitig | fristgemäß | sofort | zeitig |

b) Ersetzen Sie nun die Synonyme mit den passenden rechtssprachlichen Vokabeln, ohne im BGB nachzuschauen. In manchen Sätzen müssen zwei Synonyme ersetzt werden. Achten Sie auch darauf, dass die Sätze entsprechend angepasst werden müssen (Kasus, Wortstellung, Singular / Plural usw.).

Beispiel: Wenn jemand einen Antrag abgelehnt hat, dann erlischt der Antrag. Der Antrag erlischt auch, wenn er nicht *fristgemäß* angenommen wird.

Wenn jemand einen Antrag abgelehnt hat, dann erlischt der Antrag. Der Antrag erlischt auch, wenn er nicht *rechtzeitig* angenommen wird.

1) Wer jemandem einen Vertragsschluss vorschlägt, ist an den Antrag gebunden, *außer* wenn er auf die Gebundenheit verzichtet hat.

2) Ein Antrag kann auch *mit* einem Fernsprecher oder einer sonstigen technischen Einrichtung von Person zu Person gemacht werden.

3) Es kann auch einer Person, die gar nicht anwesend ist, ein Antrag gemacht werden. Diese abwesende Person kann den Antrag nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt annehmen. Dieser Zeitpunkt ist normalerweise von der regelmäßigen *Situation* des Abwesenden bestimmt.

4) Wenn es eine Frist für die Annahme des Antrags gibt, dann kann der Antrag auch nur *in der Zeit* der Frist angenommen werden.

5) Wenn ein Antrag später als geplant angenommen wird, dann *ist* das *wie* ein neuer Antrag.

6) Wenn man einen Antrag ändert, dann *ist* das *wie* eine Ablehnung des alten Antrags.

7) Ein Vertrag tritt dann in Kraft, wenn der Antrag angenommen wird. Es *muss* dem Antragsteller die Annahme nicht erklärt werden.

8) Eine Annahmeerklärung ist besonders dann unnötig, wenn sie nach der *gesellschaftlichen Verhaltensordnung* nicht zu erwarten ist.

9) Aus dem Antrag wird klar, was der Antragsteller will. *Aus* diesem Willen *ergibt sich* also, wann ein Antrag erlischt.